



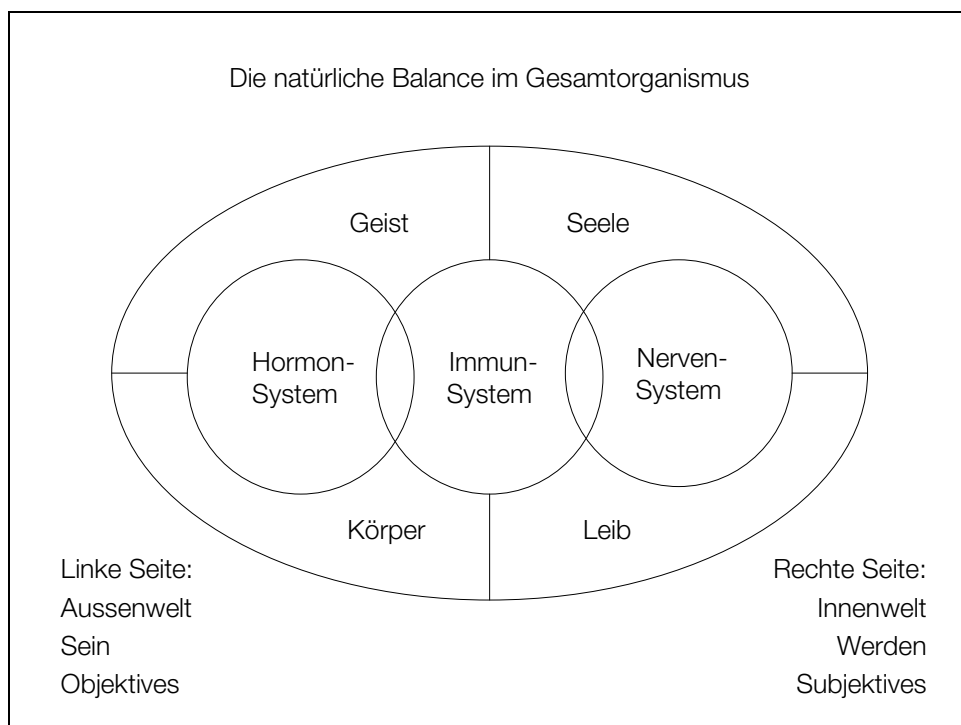
Im Business sind die meisten Leute richtig stolz darauf, objektiv zu entscheiden und rational zu handeln.

Sie meinen, je objektiver und rationaler sie wären, umso weniger Fehler würden sie machen und umso weniger Schäden würden entstehen. Sie sind überzeugt, dadurch ganz objektiv eine bessere und erfolgreichere Karriere zu machen, ein glücklicheres Leben zu führen. Sie übersehen, dass sie selbst ausgesprochen subjektiv dieses Objektive konstruieren. Sie leben in ihrer Aussenwelt (Geist und Körper), fixiert auf ihre Objektivierungen und wollen so ihr ganzes Leben bewältigen.

Sie wollen alles noch klarer, noch logischer und noch einfacher haben. Sie sind dann frustriert, wenn sie trotz ihrer Anstrengungen die steigende Komplexität kaum mehr ertragen, Überraschungen im Alltag zunehmen und Unsicherheiten normal werden. Sie wundern sich, dass sie all diese typischen Vorkommnisse des Werdens nicht in den Griff kriegen. Sie wollen zwar im ganzen Leben besser werden, aber sie treffen die entsprechenden Massnahmen eben grundsätzlich nur auf einer Seite, in ihrem Sein, ihrer Aussenwelt.

Sie haben ein recht seltsames Identitätskonzept verinnerlicht, in dem sie ihre beschädigte Innenwelt (Seele und Leib als Energy Body sowie geistige und Innenseite des Körpers) wenn immer möglich ausklammern. Sie empfinden diese als diffus und störend, ja sogar als irrational. Sie verstehen diese Irritationen kaum als Zeichen, dass bei ihnen etwas nicht stimmt. Sie versuchen konsequent, in ihrer objektiven Aussenwelt ihre angeschlagene Innenwelt zu heilen oder zu unterdrücken.

Sie sind überzeugt, dass sie damit erfolgreicher, gesünder und glücklicher würden, was ihnen regelmässig misslingt. Sie ziehen sich unentwegt Fachwissen rein, ernähren sich gesünder, bewegen sich intensiver und entspannen gezielter. Trotz aller Bemühungen bleiben sie auf ihren vergangenen Erfolgen sitzen, leben sie angeblich immer ungesünder, werden unglücklicher und geben dafür erst noch viel mehr aus. Auch Depressionen und chronische Unpässlichkeiten sprechen da eine deutliche Sprache.





Die linke Seite repräsentiert das Objektive des Lebens, das Sein, die Aussenwelt. Die rechte Seite fokussiert auf das Subjektive des Lebens, das Werden, die Innenwelt. Das Subjektive ist genauso konkret wie das Objektive.

Das Sein setzt das Werden voraus. Innenwelt und Aussenwelt sind gleich real und weder abstrakt noch irrational. Irrational ist höchstens, dass viele Businessleute diese Zusammenhänge unter den Tisch wischen.

Der gesamte Organismus eines Menschen ist erst dann wirklich vital, wenn das gesunde Werden in das aktuelle Sein hineinfliesst.

Dieser Prozess der Selbstoptimierung läuft auch in den menschlichen Zellen ab, die sich ja permanent erneuern, ohne dass sich die äussere Form verändert.

Wer die rechte Seite unterdrückt, verhindert energisch, dass sich der Gesamtorganismus selbstoptimiert. Gerade im Business erkennen viele nicht, dass dieser Prozess nur stattfindet, wenn die rechte Seite heil ist und nicht unterdrückt wird. Fehlt diese Erkenntnis, verstärken diese Leute ihre Anstrengungen in ihrer Aussenwelt zulasten ihrer Innenwelt. Sie machen gemäss Paul Watzlawick „mehr vom Gleichen ... mehr vom Falschen“. Das gesunde Zusammenspiel zwischen Sein und Werden bleibt aus. Schliesslich stimmen weder Aussen- noch Innenwelt. Der gesamte Organismus leidet. Daran sieht man auch, wie real sowohl Aussen- als auch Innenwelt sind.

Ein Teufelskreis entsteht: Immer mehr Geist und Körper, immer weniger Seele und Leib. Das Denken wird übergewichtet. Der Körper wird verherrlicht. Das Bermuda-Dreieck entsteht, aus dem ein Entrinnen zunehmend schwieriger wird: Ich-will / Ich-denke / Ich-bin. Dann arbeiten die Systeme des Organismus nicht mehr harmonisch zusammen, weder Geist und Körper noch Seele und Leib, auch ihre Subsysteme Hormon-, Immun- und Nervensysteme nicht. Die wenigsten Fach- und Führungskräfte sehen diese Zusammenhänge, weil sie in ihrem Bermuda-Dreieck gefangen bleiben.

Im Business, auch in Technik und Wissenschaft, dominiert die linke Seite.

Sie hat zwar im Zusammenspiel mit der rechten Seite der Menschheit den Fortschritt erst ermöglicht und sie dahin gebracht, wo sie heute steht. Dieses ausgleichende Zusammenspiel hat lange Zeit einigermaßen funktioniert und sich selbst reguliert. Leider ist in den letzten Jahren bis Jahrzehnten anstelle dieser natürlichen Balance im menschlichen Organismus eine Fehlprogrammierung getreten. Körper und Geist haben überhand genommen und die Macht an sich gerissen. Ideologien wie die permanente Körperpflege (Ernährung, Medizinalisierung, Sport, Total-Body-Management) entstanden, die die rechte Seite kraftvoll ausblenden und zu Defiziten führen, die nicht einfach kompensiert werden können. Die linke Seite kämpft heftig gegen die rechte Seite.

Viele Menschen sehnen sich danach, aus dem Teufelskreis auszubrechen, darum ja auch der aktuelle Wellness-Boom. Sie wollen abschalten (kaum denken) und verwöhnt werden (kaum sich anstrengen). Entsprechende Treatments vermögen Seele und Leib nur für ein paar Stunden in Resonanz zu bringen. Es sind lediglich Anti-Stress Aktivitäten, die kurzfristig Defizite kompensieren und Fehlprogrammierungen im Organismus nicht auflösen. Wer bei Ersatzritualen landet, bleibt auf der linken Seite.

Rational orientierte Menschen, insbesondere Geschäftsleute und Politiker, sind überzeugt, dass Leben etwas extrem Abstraktes sein. Um ihre Karriere und ihr Leben wirklich verbessern zu können, müssten sie ganz intensiv auf der linken Seite investieren und arbeiten. Die Welt soll schliesslich objektiv besser werden. Das Subjektive ist für sie höchstens ein Störfaktor, den sie umgehen oder ausmerzen wollen. Sie kämpfen gegen den Einfluss von Seele und Leib. Dabei vergessen sie, dass gerade die rechte Seite die Einflugschneise für ihre Lebenskraft ist. Ihr Selbstoptimierungspotenzial bricht dann zusammen und bedeutende Energien fallen weg.

Das Gegenteil passiert, wenn sich eine natürliche Balance im Berufs- und Privatleben entfaltet. Neue Lösungen dafür bietet zum Beispiel das Konzept von Fulfillness. Durch entsprechendes Vorgehen rutscht die linke Seite bewusst aus dem Zentrum aller Bemühungen. Massnahmen für Seele und Leib rücken in den Mittelpunkt. Sie

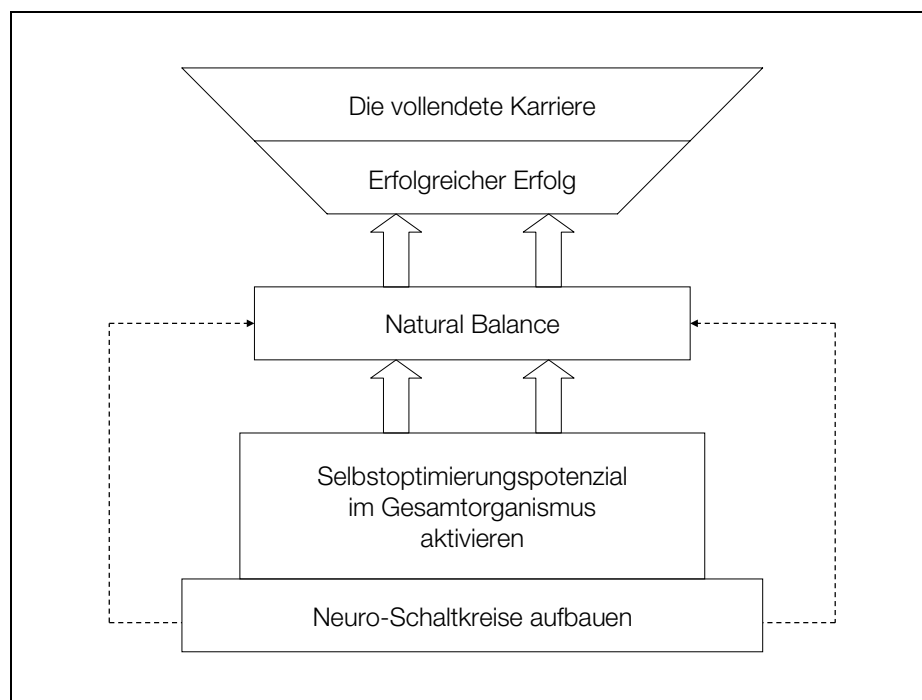


aktivieren und pflegen die Innenwelt. Diese Prozesse programmieren das Leben auf die rechte Seite um, die als Einflugschneise für die Überschuss-Energien dient, die dann in alle Systeme und Subsysteme des Organismus einfließen.

Wer sich auf die rechte Seite einlässt, spürt rasch einmal, dass es eben die Innenwelt und das ewige Werden sind, nicht etwa das aktuelle Sein, die die entscheidenden positiven Impulse für die Karriere und das Leben geben.

Voraussetzung für diese Einsicht ist, dem Bermuda-Dreieck zu entkommen, was durch eben diese Massnahmen für Seele und Leib am einfachsten gelingt. Was also Seele und Leib hilft, löst gleichzeitig das Bermuda-Dreieck auf. Wer sich weiterhin an die anstrengenden und aufreibenden Objektivierungsprozesse klammert, wird nie soweit kommen.

Nun meinen viele im Business, dass sie abgehoben daherkommen, wenn sie sozusagen offiziell ihre Innenwelt pflegen. Das ist überhaupt nicht so. Die Pflege von Seele und Leib hat auch überhaupt nichts mit Gefühlsduselei zu tun. Das Leben bewegt sich „nur“ von der rechten zur linken Seite hin und wird umfassend besser, einfach so, überhaupt nichts Abgehobenes oder Geheimnisvolles geschieht. Das Umfeld dieser Leute bemerkt nicht einmal, dass sich ihr Leben so verschiebt. Es stellt aber meistens fest, dass sie müheloser erfolgreicher werden.



Diese erfolgreicheren Businessleute bemühen sich dann auch nicht mehr um herkömmliche Balance-Konzepte. Sie geben einfach ihre krampfhaften Versuche auf, Balance nur in der Aussenwelt herzustellen. Sie stellen die natürliche Balance in ihrer Innen- und Aussenwelt, also in ihrem Gesamtorganismus sicher. Sie fusionieren damit wichtige Lebensinhalte wie Erfolg, Karriere, Sinn, Gesundheit und soziales Umfeld. Sie optimieren sowohl ihr Berufs- als auch ihr Privatleben. Sie ernten den stabilen Erfolg und machen umfassend Karriere.